

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Sonderausstellung " Isa Genzken: Sesam, öffne dich" vom 15. August 2009 bis 15. November 2009 im Museum Ludwig

Beschlussorgan

Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten

Beratungsfolge

Abstimmungsergebnis

Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	21.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss Kunst und Kultur/Museumsneubauten beschließt die Sonderausstellung „Isa Genzken: Sesam, öffne dich“ in der Zeit vom 15. August 2009 – 15. November 2009 durchzuführen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme siehe Anlage 1 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen
Isa Genzken: Sesam, öffne dich
15. August 2009 bis 15. November 2009

Isa Genzken zählt zu den bedeutendsten Künstlerinnen ihrer Zeit. Dennoch waren ihre Werke bis in die letzten Jahre eher Wenigen bekannt. Mit ihrer Ausstellung Oil im deutschen Pavillon der Venedig Biennale 2007 führte sie einem großen Publikum die Durchlässigkeit vor Augen, mit der sie auf die aktuellen gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Bedingungen reagiert. Dabei ist ihre Perspektive auf die Welt von einer Ambivalenz und Gebrochenheit geprägt, die die labilen und widersprüchlichen Seiten unserer Existenz aufdecken.

Das Museum Ludwig widmet Isa Genzken eine retrospektiv angelegte Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Whitechapel Gallery in London entsteht. Von den frühen aerodynamischen Ellipsoiden der späten 1970er Jahre bis hin zu den jüngst realisierten fragilen und zugleich exzentrischen Rauminstallationen sowie Fotografien und Filmen wird ihr Werk erstmals in seiner medialen Vielfalt und seinen thematischen Strängen gezeigt. Dabei wird ihre kritische Auseinandersetzung mit Architektur als zentrales Thema ebenso greifbar werden wie ihre Beschäftigung mit der Konsumkultur.

Die Ausstellung umfasst mehr als 60 Werke und Werkgruppen – zum größten Teil im Besitz öffentlicher und privater Sammlungen. Begleitend erscheint ein umfangreicher Katalog.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.